

# ZWISCHENFRÜCHTE FÜR FRÜHE SAATEN

Auf die richtige Mischung kommt es an!

Christoph Felgentreu · Bückwitz

Mit dem Zwischenfruchtanbau soll die Bodenfruchtbarkeit positiv beeinflusst und die Effizienz der Fruchtfolge gesteigert werden. Aber ein Zwischenfruchtanbau muss passen – vor allem in die Fruchtfolge.

Durch immer neue Herausforderungen an die Landwirte, wie z.B. durch neue politische Vorgaben wie jüngst das Greening oder die Düngeverordnung, müssen Landwirte bisher gewohnte und bewährte Fruchtfolgesysteme überdenken und anpassen. Nach relativ frühräumenden Kulturen wie GPS-Getreide oder GPS-Mischungen sowie nach frühem Gerstendrusch fehlte bisher die passende Zwischenfruchtmischung.

### Das TerraLife®-Programm

Mit der Entwicklung der Mischung TerraLife® WarmSeason ist dieser Bedarf nun abgedeckt worden. Die neue Mischung ist frohwüchsig, hat eine sehr gute unkrautunterdrückende Wirkung, ist stressstabil und bietet den Vorteil einer biodiversen Mischung mit hohem Mykorrhizierungspotenzial. Darüber hinaus ist die Neigung der Komponenten zur Samenbildung und damit zur möglichen „Unkrautwirkung“ extrem gering. Der enthaltene Öllein kann

„Wir sind sehr zufrieden mit der TerraLife® WarmSeason. Der Abessinische Senf ist uns schon auf den DLG-Feldtagen 2016 aufgefallen und ist jetzt ein wahrer Eyecatcher. Am 18. August haben wir die WarmSeason unter sehr trockenen Bedingungen gedreht. Unsere Zwischenfrucht soll ein möglichst dichter Bestand sein, der den Boden tief durchwurzelt, das Bodenleben ernährt und Nährstoffe konserviert. Die Mischung entwickelt sich aktuell genau nach unseren Ansprüchen!“

**Peter Fröhlich, Winkelhausen (Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, Oberbayern)**

Milchviehbetrieb mit Biogasanlage; Fruchtfolge: Mais, 50% Getreide (Weizen, Gerste und Triticale als Drusch- und GPS-Getreide), FutterGas-GPS



## TerraLife® WarmSeason

### Die einzelnen Arten im Überblick



**Sommer-/Futter/  
Saatwicke**  
*Vicia sativa L.*

**Aufgabe in TerraLife®:**

- > Tiefwurzler
- > Schattengarebildner
- > N-Sammler



Großes Artenlexikon auf  
[www.dsv-saaten.de](http://www.dsv-saaten.de)



**Öllein, Saatlein, Flachs**  
*Linum usitatissimum L.*

**Aufgabe in TerraLife®:**

- > Trockenkeimer
- > Tiefwurzler
- > Si-Aufschluss
- > Mykorrhizierer
- > Pfahlwurzler



**Alexandrinerklee**  
*Trifolium alexandrinum L.*

**Aufgabe in TerraLife®:**

- > Trockenkeimer
- > Tief- und Pfahlwurzler
- > N-Sammler
- > Geringe Ansprüche an Standort,  
Boden und Nährstoffe

„FÜR EIN AKTIVES BODENLEBEN.“



**Saflor**  
*Carthamus tinctorius L.*

**Aufgabe in TerraLife®:**

- > Pfahlwurzler
- > Blühaspekt



**Sorghum**  
*Sorghum sudanense*

**Aufgabe in TerraLife®:**

- > Sprosswurzler
- > Mykorrhizierer



**Abessinischer Senf**  
*Brassica carinata*

**Aufgabe in TerraLife®:**

- > Frühsaattauglich – dadurch  
hohe Photosyntheseleistung
- > Trocken- und hitzetolerant
- > Gut bodendeckend
- > Lange vegetative Phase =  
Schutz vor Samenausfall
- > Guter N-Verwerter
- > Farbtupfer



**Ramtillkraut**  
*Guizotia abyssinica*

**Aufgabe in TerraLife®:**

- > Trockenkeimer
- > Flachwurzler
- > Schattengarebildner
- > Mykorrhizierer

# ZWISCHENFRUCHT

„EROSIONSSCHUTZ UND GUTE  
BODENGARE SIND ENTSCHEIDEND  
FÜR DIE MULCHSAAT.“



„Der Abessinische Senf begeistert nicht nur uns aufgrund seiner Frohwüchsigkeit und Schossfestigkeit, sondern auch Spaziergänger nahe der „Schiller-Stadt“ Marbach am Neckar. Von der WarmSeason erwarten wir Erosionsschutz, Nährstoffkonservierung und eine gute Bodengare, da die Folgekulturen nichtwendend etabliert werden und seit 30 Jahren bereits in Mulchsaat gesät werden.“

### Florian Petschl, Marbach am Neckar:

2.000 Mastschweine, 160 Sauen, 100 ha in einer viergliedrigen Fruchtfolge Mais, Zuckerrüben/Rote Beete, Wintergerste, Winterweizen

und sollte hingegen zur Samenreife kommen, da die im Samen gespeicherten Fette bzw. Lipide ein hervorragendes und essenzielles Pilzfutter darstellen. Die Pilze in unseren Böden wiederum tragen unter anderem aktiv zum Aufbau von Humus bei.

Die Entwicklung einer Zwischenfruchtmischung ist ein langfristiger Prozess. Bevor eine neue Mischung in das TerraLife® Programm aufgenommen wird, wird der Prototyp der Mischung in einem mehrstufigen und mehrortigen Versuchsaufbau getestet. Jede einzelne Komponente hat eine spezielle Aufgabe in der Mischung und auch das Zusammenwirken der Arten muss getestet sein, denn bekanntermaßen gibt es auch starke Wechselwirkungen zwischen den Pflanzenarten, die nicht nur positiv sein müssen. Ein gutes Beispiel stellt der Rauhafer (*Avena strigosa*) dar, der

vor allem Kreuzblütler an der Keimung hindert. Nach den ersten Versuchen wird die Zusammensetzung entsprechend optimiert. Dann erfolgt der Testanbau auf Praxisbetrieben, denn dort muss die Mischung im Endeffekt funktionieren. Erst wenn alles stimmt, darf sich die neue Mischung TerraLife® nennen.

WarmSeason hat mit der neuen Komponente Abessinischer Senf „Redbone“ einen besonderen Farbaspekt erhalten. Die einzigartige rote Sorte der Gattung *Brassica carinata* ist zusätzlich besonders trockentolerant und für die Frühsaat geeignet.

Durch die orange Blütenpracht des Saffors und die rote Blattfärbung des Abessinischen Senfs freut sich neben dem Landwirt auch der Verbraucher, der die Landwirtschaft oftmals argwöhnisch

beobachtet. Landwirtschaft ist und bleibt immer auch ein emotionales Feld.

### Ausblick

Derzeit wird als Gegensatz zur WarmSeason, an einer TerraLife® CoolSeason gearbeitet. Auch hier ist intensive Versuchs- und Testarbeit gefragt, denn zur erfolgreichen Etablierung von Zwischenfrüchten auf kalten Standorten benötigt es Arten und Sorten, die optimal unter widrigen Witterungsbedingungen wachsen und interagieren.



Christoph Felgentreu  
Fon +49 33970 9910

„SCHNELLER AUFLAUF DER  
ZWISCHENFRUCHT IST WICHTIG.“

„Wetterau ist ein typisches Frühdruschgebiet mit warmer, eher trockener Witterung und guten Bodenverhältnissen. In diesem Jahr war, wie vielerorts, der Sommer nass und somit die Zwischenfruchtaussaat am 22. August spät. Uns ist ein schneller Auflauf der Zwischenfrucht wichtig, trotz der erschwerten Bedingungen ist die neue Mischung der DSV rasch gewachsen. Da wir auch sehr milde Winter haben, ist zügiges und sicheres Abfrieren unabdinglich.“

### GbR Walter, Wöllstadt in der Wetterau, Hessen

100 ha, Mutterkühe, Fruchtfolgen: ZR-WW-Mais-WW oder ZR-WW-WW-WG

